

**ERSTER AKT.**

**Erste Scene.**

**Ziemlich lebhaft.**

**2 Flöten.**

**2 Oboen.**

**2 Clarinetten**  
in B.

**3 Fagotte.**

**2 Hörner**  
in E.

**2 Hörner**  
in D.

**3 Trompeten**  
in F.

**3 Posaunen.**

**Bass-Tuba.**

**Pauken**  
in C.

**1. Violine.**

**2. Violine.**

**Bratsche.**

**4 Trompeten in C,**  
auf der Bühne.

**FRIEDRICH.**

**DER HEERRUFER.**

**KÖNIG HEINRICH.**

**Tenor.**

**Bass.**

Männerchor.

**Violoncell und**  
**Contrabass.**

Ziemlich lebhaft.

(Hier zieht der Vorhang auf. — Eine Aue am Ufer der Schelde bei Antwerpen. König Heinrich unter der Gerichts-Eiche, zu seiner Seite Grafen und Edle vom sächsischen Heerhau. Gegenüber brabantische Grafen und Edle, an ihrer Spitze Friedrich von Telramund, zu dessen Seite Ortrud. — Der Heerrufer ist aus dem Heerhau des Königs in die Mitte geschritten; auf sein Zeichen blasen vier Trompeter des Königs den Aufruf.)

4 Tromp. a. d. Bühne.

\*) Diese beiden Figuren sind nicht genau im Tempo vorzutragen, sondern, so oft sie in diesem Aufruf vorkommen, jedesmal mit Stärke zu heellen; dafür ist auf dem zweiten Viertel etwas anzuhalten, damit der ganze Tact zu dem Zeitmaße richtig stimmt.

Fag.  
 Hr. (C)  
 Trp.  
 Pos.  
 Heerrufer.

Hört! Grafen, Edle, Freie von Brabant! Heinrich, der Deutschen Kü. . . nig kam zur Stadt, mit euch zu

Flagey. Hr. V. V. Vc. Vcb.

Lebhaft.

din. gen nach des Rei. ches Recht, Gebt ihr nun Fried' und Fol. ge dem Gie. bot?

Die Brabanter. Wir ge. ben Fried' und

Lebhaft.

Fl.  
Hb.  
Cl.  
Fag.  
Hr.  
Trop.  
Pk.  
4 Tromp. a. d. Bühne.  
Viol.  
Cb.

*molto cresc.*  
*molto cresc.*  
*molto cresc.*  
*molto cresc.*

(an die Waffen schlagend)

Fol - ge dem Ge - bot. Will - kom - men, will - kom - men, König, in Bra - bant!

*molto cresc.*

5

Fl. dim. p

Hr. dim. p

dim. p

dim. p

dim. p

dim. p

**König Heinrich.** (Der König erhebt sich)

Gott grüss' euch, lie - be Mün - ner von Bra - bant! Nicht

Vel. u. Ch. dim. p

Hb.

Fl. **6**

Hr. (C)

Trp.

Pos.

B-T.

**Feierlich.**

(Mit freierem Vortrag.) (sehr wichtig) (Feierliche Aufmerksamkeit)

müssig that zu euch ich die - se Fahrt; der Noth des Reiches seid von mir gemahnt! Soll ich euch erst der Drangsals Kunde

**6** **Feierlich.**



Fl.  
Hb.  
Cl.  
Fag.  
(F)  
Hr.  
(C)

sagen, die deutsches Land so oft aus O.-sten traf? In fernster Mark heisst Weib und Kind ihr beten: „Herr Gott, be- wahr' uns vor der Ungarn

Wuth! Doch mir, des Reiches Haupt, muss' es ge- ziemen solch wilder Schmach ein Ende zu er- sinnen; als Kam- pfes Preis gewann ich

lebhaft

[illegible]

Ab - te ich zum Wider. stand. Zu End' ist nun die Frist, der Zins ver. sagt, - mit wildem Drohen rüstet sich der

*Lebhaft.*

Fag.

Hr.

Trp.

Pos.

(mit grosser Wärme)

Feind. Nun ist es Zeit des Re . ches Ehr' zu wuh . ren; ob Ost, ob West? das gelte Allen

*Lebhaft.*

Fl.

Hr.

Cl.

Fag.

Hr.

Trp.

Pos. 1. u. 2.

R-T.

Ph. in F.C.

gleich! Was deutsches Land heisst, stelle Kampfes schaa . ren, dann schmäht wol Nie . . . mand mehr das

*Lebhaft.*

7

*p* *cresc.* *f* *molto cresc.* *dim.*

deutsche Reich. (an die Waffen schlagend.)  
 Die Sachsen. Wohlauf! Für deut - schen Rei - ches Ehr!  
 Mit Gott für Rei - ches Ehr!

*f* *7/8* *cresc.* *f* *dim.*

König. langsamer, in freierem Zeitmaasse  
 Kommt' ich zu euch nun, Männer von Brabant, zur Heer,esfolg' nach Mainz euch zu ent - blei - ten, wie muss mit Schmerz und Kla - gen ich er -

*p* *cresc.*

sehn, dass oh - ne Fürsten ihr in Zwi - traucht lebt! Verwirrung, wil - de Fehde wird mir kund; drum ruf' ich dich, Friedrich von Tel - ramund! Ich

*p* *cresc.*



(F)

Hr. (E♭)

Fag.

8 *Feierlich.*

ken - ne dich als al - ler Tugend Preis, jetzt re - de, dass der Drangsal Grund ich weiss, Dank, Kü - nig.

8 *Feierlich.*

The musical score is for a scene from Wagner's *Die Meistersinger von Nürnberg*. It features a vocal part and a piano accompaniment. The vocal part is in the upper staves, and the piano accompaniment is in the lower staves. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The tempo is marked 'Allegretto'. The score is in German. The lyrics are: 'Vel, dir, dass du zu richten kamst! Die Wahrheit künd' ich, Untreu' ist mir fremd. Zum Sterben kam der Herzog von Bra.' The piano accompaniment includes dynamic markings such as *p*, *sf*, *f*, and *p*.

bant, und meinem Schatz empfahl er sei- ne Kin- der, El- sa die Jungfrau und Gott, fried- den Knaben mit Treu- e

Hb.  
 Fag.  
 Hr. (Es)  
 p  
 p  
 p  
 lebhaft  
 pfleg ich sei. ner gro. ssen Ju. gend. sein Le. ben war das Klei. nod meiner Eh. re.  
 Vol. Ch.  
 p  
 lebhaft  
 Er. niss nun.

lebhaft

Hb.

Fag.

Hr. (F)

*ff*

*ff*

*ff*

*ff*

König, meinen grimmen Schmerz, als meiner Ehre Kleinod mir geraubt! Lustwandelnd führte

*ff*

lebhaft

El, sa den Knaben einst zum Wald, doch ohne ihn kehrte sie zurück; mit falscher Sorge frug sie nach dem Bruder, da sie, von ungefähr von ihm ver-

9 bewegt

Hb.

Cl.

Fag.

Hr. (F)

*piu f*

*piu f*

*piu f*

*piu f*

*piu f*

*piu f*

*piu f*

irrt, bald seine Spur, so sprach sie, nicht mehr fand. Fruchtlos war all Bemühn um den Verlorenen;

9 bewegt

*piu f*

als ich mit Drogen nun in El-sa drang, da liess in bleichem Zagen und Er-be-hen der grüss-lichen Schuld Bekenntniss sie uns-

Fag.

Hr. (F)

Pos.

B.-T.

Ich entsag' ich willig da und gern, und nimm ein Weib, das mei. nem Sinn ge. fiel: Or - trud. Radbod's des Priesenfürsten

18  
10  
Fag. Etwas langsam.

(F)  
 Hr. (E)  
 Pos.  
 B.-T.  
 Viol.  
 Cb.

*sf*  
*f*

(Er schreitet feierlich einige Schritte vor.)

Spröss.  
 Viol.  
 Cb.

*p* *f* *sf*

Nun führ' ich Krieger wider Elsa von Brabant; des

10  
Etwas langsam.

Fag.  
 Hr.  
 Pos.  
 B.-T.  
 Viol.  
 Cb.

*sf*  
*f*

gedrückt

Bru., der mor., des zeih' ich sie. Dies Land doch sprech' ich für mich an mit Recht, da ich der

Viol. u. Cb.



Pos.  
B-T.

Nichste von des Herzogs Blut, mein Weib dazu aus dem Geschlecht, das einst auch die sen Landen sei, ne Fürsten gab. Du

zurückhaltend

**II**  
nicht schleppend

Hr.  
Cl.  
Fag.  
Hr. (Es)  
Pos.  
B-T.  
Pk. in Es.G.

hört die Klage, König! Richte recht!

Ten. 1.  
Ten. 2.

Alle Männer.  
Bass 1.  
Bass 2.

(in feierlichem Gra'n)

Ha, schwe - rer Schuld zelt - Tel - ra - mund! Mit Gra'n

**II** nicht schleppend

poco cresc.



Cl.  
Fag.  
Hr. (Es)  
Viol.  
Viola  
Cb.  
Fg.

*sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *p*

(immer mehr einen bitter gereizten Zu-stand verrathend.)

bei, mer Buhlschaft klag' ich drum sie an: sie wähte wol, wenn sie des Bruders ledig, dann könnte sie als Herrin von Brabant mit

Vel. u. Ch.

Fl. im Zeitmaass sehr lebhaft

Hb.

Cl.

Fag.

(F)

Hr. (E-)

Recht dem Lehnsmann ihre Hand verwehren, und offen des geheimen Buhlen pflegen.

König.

(Der König unterbreicht durch eine ernste Gebärde Friedrich's Eifer.)

Ruft die Beklagte her!

sehr lebhaft

Fl. *ritard.*

dim. *dim.* *dim.* *trém.* *trém.*

4 Tromp. a. d. Bühne.

in C zu 1.

Rönig. *(sehr feierlich)* *langsamer*

Be - gin - nen soll nun das Ge - richt! Gott lass mich wei - se sein! *(Der Heerrufer schreitet feierlich in die Mitte.)*

langsam 12 Wie vorher.

Langsam.

*(f)* *(in C)* *getheilt*

Heerr.

Rönig. Soll hier nach Recht und Macht Ge - richt ge - hal - ten sein?

*(Der Rönig hängt mit Feierlichkeit den Schild an der Eiche auf.)* Nicht e - hr soll bez, gen mich der

Langsam.



Fl.  
Hb.  
Cl.  
Fag.  
(F)  
Hr.  
(C)  
Trp.  
Pos.  
B-T.  
Pk. in C.G.

Schild, — bis ich ge — richtet streng und mild. (Alle Männer entblößen die Schwerter, die Sachsen stossen sie vor sich in die Erde, die Brabanter strecken sie flach vor sich nieder.)

Nicht eh'r zur Scheide keh'r das Schwert, — bis ihm durch

Alle Männer.

Nicht eh'r zur Scheide keh'r das Schwert, — bis ihm durch

Nicht eh'r zur Scheide keh'r das Schwert, — bis

Vel. u. Ch.

Hb.  
 Cl.  
 Fag.  
 (F)  
 Hr.  
 (C)

Heerr.  
 Wo ihr des Königs Schild ge-wahrt, dort Recht und Ur-theil nun er-fahrt!  
 Ur-theil Recht ge-wahrt.  
 Ur-theil Recht ge-wahrt.  
 Ihm sein Recht ge-wahrt.

Fl.  
 Hb.  
 Cl.  
 Fag.  
 Hr.  
 Trp.  
 Pos.  
 B-T.  
 Ph.

Drum ruf' ich kla-gend laut und hell: El.-sa, er-schei-ne hier zur Stell!  
 pizz.  
 pizz.  
 pizz.  
 pizz.



26 1. Fl.

14

Hob.

Engl.

Cl.

B.Cl.

Fag.

1. Bass.

2. Bass.

getheilt / gem.

Hal wie er scheint so leicht und — rein!

Der sie so schwer zu zeichnen

Hal wie er scheint so leicht und — rein!

Der sie so schwer zu zeichnen

getheilt

14

König.

Wagte, wie si — chermuss der Schuld sein!

si — chermuss er sein!

Bist du es, Elsa von Brabant? Erkennst du

(Elsa neigt das Haupt bejahend.)

14



(Elsa wendet ihr Haupt nach dem König, blickt ihm ins Auge und bejaht dann mit vertrauensvoller Gebärde.)  
 mich als deinen Richter an? So frage ich weiter, ist die Klage dir bekannt, die schwer hier widerdich.

(Elsa erblickt Friedrich und Ortrud, zeigt traurig das Haupt und bejaht.)  
 heben?  
 Was ent- gegnest du der Klage?  
 (Elsa durch eine Gebärde, nicht lebhaft)  
 So bekennst du deine Schuld?  
 (Elsa blickt eine

Zeit lang (traurig vor sich hin.)  
 König. Mein armer Bruder! (ergriffen) Sag, Elsa! was hast du mir zu ver.  
 Die Männer. (flü-ternd) Wie wunderbar! Welch' seltsames Ge, bah, ren!

## Langsam.

(ruhig vor sich hinblickend)  
 (Erwartungsvolles Schweigen) Einsam in trüben Tagen hab' ich zu Gott gefleht, des Herzenstiefstes Klagen er.  
 Langsam.

[illegible]

Musical score for "Die Männer. Wie sonderbar!" by Franz Schubert. The score is for voice and piano. It features a vocal line with lyrics in German and a piano accompaniment. The tempo is marked "langsam" (slow). The score includes dynamic markings such as "dim.", "p", "pp", "pizz.", and "mit Dämpfern". The key signature has one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The score is numbered 16.



*poco cresc.* *dim.* *pp*

*pp poco cresc.* *dim.* *pp*

*poco cresc.* *dim.* *pp*

*pp poco cresc.* *dim.* *pp*

*poco cresc.* *dim.* *pp*

*pp poco cresc.* *dim.* *pp*

*poco cresc.* *dim.* *pp*

*Ph. in Es. f* *pp*

Harfe.

Die Violinen in 4 Partien.

1. Violinen

mit Dämpfern

2. Violinen

(Elsa's Mienen gehen von dem Ausdruck träumerischen Entrückt-seins zu dem schwärmerischer Verklärung über.)

König.

König (als wolle er Elsa aus dem Traum wecken)

Elsa, vertheidig dich vor dem Gericht!

Chor I.

Tenor. *pp*

Ist sie entrückt?

Bass.

Chor II.

Tenor.

Träumt sie?

Bass.

*pp*



Fl.  
Hob.  
Englh.  
Cl.  
B.Cl.  
Trpt. in Es.

Harfe.

*frem.*  
*pp*  
*frem.*  
*frem.*  
*frem.*

getheilt  
getheilt

*immer pp*  
zusammen  
*immer pp*  
zusammen  
*immer pp*

Elsa.

In lichter Waffen Scheine ein Ritter nahe da, so tu - genöth - lich Re - ne ich

## 17 Ein wenig belebter im Zeitmaass.

Trpt.

*pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*  
*immer gleichmässig pp*  
*pp*  
*pp*  
*pp*

kei - ne noch er sah; ein gol - den Horn zur Hüften, ge - leh - net auf sein Schwert, -

so trat er aus den Lüften zu mir, der Recke werth; mit zücht'igem Ge.

Harfe

Bratschen

Violoncello

Violoncello-Bass

Voice

Andante

Lyrics:

Der Hirt und das Schaf

Der Hirt gab Tröstung er mir ein; des Ritters will ich wahren, er soll mein Streiter

Fl.

Hob.

Engl. *ritard.*

Cl.

B. Cl.

Fag.

1. Viol.

2. Viol.

Br.

(schwärmerisch) *ritard.*

sein! Er — soll mein Streiter sein!

Bewah . re uns des Him . mels Huld, dass

**Alle Männer.**  
(sehr gerührt)

Bewah . re uns des Him . mels Huld, dass

Bewah . re uns des Him . mels Huld, dass

Bewah . re uns des Him . mels Huld, dass

Bewah . re uns des Him . mels Huld, dass

Velle *zu sammen pizz.*

C. B. *p più p ritard.* ohne Dämpfer



[illegible]

König.

(Lebhafter)

Friedrich, du ehrenwerther Mann, bedenke wohl, wen klagst du

klar wir se . . . hen, wer hier schuld!

klar            wir            se            .            hen,            wer            hier            schuld

klar       wir       se       hen,       wer       hier       schuld

**Lebhafter.** 2033.

Immer lebhafter im Zeitmaass.

Mr. in P.

Friedrich.

(immer leidenschaftlicher)

Mich ir - ret nicht ihr träu.me.rischer Muth; ihr hört, sie schwärmt von ei - nem Buh - len! Wes'ich sie

an?  
Vel. n. C. Bass.

**Lebhafter:**

Immer lebhafter im Zeitmaass.



35

Fag. *fc*

Hr. in F.

Hr. in D.

Pos.

Pauken in D.

zeih, des hab ich selbten Grund. Glaukwürdig ward ihr Frey, vel mir bezeugt; doch eurem Zweifel durch ein Zeugniß wehren, das

— stündewahrlich übel meinem Stolz! Hier steh ich, hier mein Schwert: — wer wagt von euch zustritten

Hob. Cl. Fag. in F. Hr. in D. Trpt. in F. Pos.

8

wi, der meiner Eh.re Preis? Und Kö. nig du? Gedenkst du meiner

dim. dim. dim.

**Die Brabanter.**  
(sehr lebhaft)

Kei. nervon uns! Wir streiten nur für dich!

Keinervon uns! Wir strei. ten nur für dich!

dim. dim.

19 Schnell.

Fag. in F. Hr. in D.

Dienste, wie ich im Kampf den wilden Dä. nen schlug? (lebhaft)

König.

Wie schlimm, liess' ich von dir daran mich mahnen! Gern geb' ich dir der

dim. dim. dim. p. p. p. p.

Fac. 23.

in F.

Hr. in D.

arco

*p*

*cresc.*

arco

*p*

*cresc.*

arco

*p*

*cresc.*

(mit feierlichem Entschluß)

höchsten Tugend Preis; in keiner andren Huth, als in der deinen, möcht' ich die Lande wissen...

20 Langsamer.

Hr.

Cl.

Fag.

in F.

Hr. in D.

2. Trpt. in Es.

Poa.

Tuba.

Ph.

in A. u. E.

*p*

*cresc.*

*frem.*

*pp cresc.*

Gott allein soll jetzt in die,ser Sache noch ent,scheiden.

Alle Männer.

Zum Got,tes,ge,richt! Zum Got,tes,ge,richt! Wohl

*pp frem.*

*pp cresc.*

20 Langsamer.

*pp frem.*

*pp cresc.*

zu 2.

Pos.

Tuba

Ph.

*p*

*cresc.*

(Der König zieht sein Schwert und stößt es  
vor sich in die Erde)

König.

Dich frag' ich, Friedrich, Graf von Telramund! Willst du durch Kampf auf Le. ben und auf Tod im

an!

*ff*

*p*

*f*

*dim.*

*p*

*pp*

Friedrich.

Ja!

Got . . . tes, ge. richt ver . tre . ten dei. ne Kla. ge?

Und dich nun frag' ich,

*p*

*ff*



1<sup>ste</sup> Trpt.

Pos.

Tuba

Pk.

*p*

*dim.*

*p*

*pp*

El - sa von Brabant! Willst du, dass hier auf Le - ben und auf Tod im Got - tes - gericht ein Käm - pe für dich streite?

**Act II, Scene 1**

**Wagner: Die Meistersinger von Nürnberg**

**FL.** **HOB.** **ENGK.** **CL.** **FAG.** **TROMB.** **POS.** **CHOR.**

**Elsa.** (ohne die Augen aufzuschlagen)

**Friedrich.** Ja!

**König.** Vernehmet jetzt den Namen ihres Buhlen!  
Wen wählst du zum Streiter?

**Die Brabanter.** Merket auf!

21 Langsamer.

Fl.

Hob.

Englh.

Cl.

B.Cl.

Fag.

Harp.

Elsa.

Hans Sachs.

mit Dämpfern

mit Dämpfern

g-dämpft

Des Ritters will ich wahren, er...

**21** langsamer.

Fl. 1.

Fl. 2 3.

*p*

*inner p*

*dim.*

*pizz.*

*pp*

*ppp*

*dim.*

*g-lk. dim.*

*dim.*

*pp*

(ohne sich umzublicken.)

soll mein Streiter sein!

Hört, was dem Gott gesandten ich biete zu Gewähr: in meines Vaters

Landen die Kro- netrage er- mich glücklich-sollich preisen, nimmt er mein Gut da- hin, - will er

[illegible]



**23** Ziemlich lebhaft.

**23** Ziemlich lebhaft.

**Der Heerrufer.**

Wer hier im Gotteskampfe streiten kam für Elsa von Brabant, der trete vor! Der trete vor!

(Elsa, welche bisher in ununterbrochener ruhiger Haltung verweilt, zeigt entsetzte Unruhe der Erwartung.)



B. Cl.

Fr.

Friedrich.

(auf Elsa deutend)

Gewahrt, gewahrt, ob ich sie fälschlich schalt?

Auf meiner Sei - te

Alle Männer, Ohn' Antwort ist ihr Ruf ver - hallt.

Um ih - re Sa - che steht es

Hob.

Engl.

Cl.

B. Cl.

Fag.

Lu. 2.

Elsa. (etwas näher zum König tretend)

Mein lieber König, lass dich bitten, noch einen Ruf an meinen Ritter! Wohl weißt er fern und hört' ihn

Meist das Recht!

schlecht!

Hob. *accel.*  
 Engl. *cresc.*  
 Cl. *cresc.*  
 B. Cl. *cresc.*  
 Fag. *cresc.*  
 Hr. *in F.*  
*in Es (Hund D. 9)*  
*accel.*  
*cresc.*  
*piu f*  
*ff*  
 4 Trompeten auf der Bühne. *piu f*  
*in C. zu 4.*  
 (Auf das Zeichen des Heerrufers richten die Trompeter sich wieder nach den vier Himmels-Gegenden.)  
 nicht. (zum Heerrufer)  
 König.  
 Noch ein mal rufe zum Gericht.  
 4. Trpt. *24*  
 Zweite Trpte in Es im Orch.  
 Pos. u. Tub. *2.*  
 Der Heerrufer.  
 Wer hier im Gotteskampfe zu streiten kam für El-sa von Brabant, der tre-te vor! Der tre-te vor!

Cl. *Sehr bewegt*  
 B. Cl.  
 3 Horn, in Es.  
 Pos. *pp*  
 Tuba. *pp*  
 Ph. in B. *pp*  
 Viol. *trem.*  
 Bratsche. *pp trem.*  
 Die Männer.  
 In dü-sterem Schweigen rich-tet Gott!  
 (Elsa sinkt zu inbrünstigem Gebet auf die Knie. Die Frauen, in Besorgnis um ihre Herrin, treten etwas näher in den Vordergrund.)  
*pp*  
*trem.*  
*pp trem.*

Hob.  
 Engl.  
 Cl.  
 B.Cl.  
 Fag. zu 2.  
 Tuba.  
 Tromm.  
 Bass.  
 Elsa.

Du trugest zu ihm mei-ne Klä-ge, zu mir trat er auf dein Ge-bot.

25

Fl.  
 Hob.  
 Engl.  
 Cl.  
 B.Cl.  
 Fag. zu 2.  
 Tromm.  
 Bass.  
 Herr!  
 Die Frauen (auf die Knie sinkend)  
 ALT. Herr!

Nun meinem Rät-ter sa-ge, dass er mir helf' in meiner Noth! Lass mich ihn sehn, wie ich ihn sah,

Sen-de Hül-fe ihr! Herr Gott! hö-re uns!

(in wachsender Begeisterung)

25



Musical score for a symphony, page 46, marked "26 Lebhaft." (Allegretto). The score includes staves for various instruments and voices.

**Instrumental parts:**

- Flutes (Fl.): *dim.*, *pp*
- Oboes (Ob.): *dim.*, *pp*
- Clarinets (Cl.): *cresc.*
- Bassoons (Fag.): *cresc.*
- Violins I (Viol. I): *in A.*
- Violins II (Viol. II): *in A.*
- Violas (Vcl.): *1. u. 2.*, *dim.*, *pp*
- Cello (Cello): *pp*
- Double Bass (Kontrabass): *pp*
- Trumpets (Tpt.): *3 Tpt. in E.*
- Violoncello (Vcl.): *frem.*, *pp*
- Double Bass (Kontrabass): *frem.*, *pp*
- Brass (Horn): *frem.*, *pp*

**Vocal parts:**

- Chor I: *Seht!*
- Chor II: *Seht!*

**Lyrics:**

- wie ich ihn sah sei er mir nah!

**Performance instructions:**

- (mit freudig verklärter Miene.)
- (Den ersten Chor bilden die dem Ufer des Flusses zunächst stehenden Männer; sie gewahren zuerst die Ankunft Lohengrin's, welcher in einem Nachen, von einem Schwan gezogen, auf dem Flusse in der Ferne sichtbar wird. Den zweiten Chor bilden die dem Ufer entfernter stehenden Männer im Vordergrund, welche, ohne zunächst ihren Platz zu verlassen, mit immer regerer Neugier sich fragend an die dem Ufer näher Stehenden wenden; sodann verlassen sie in einzelnen Haufen den Vordergrund, um selbst am Ufer nachzusehen.)

The score concludes with a final measure marked "26 Lebhaft."



*Trpt.* *1. Pos.* *immer p und zart.*

*immer pp*

Welch ein seltsam Wunder! Wie? Ein Schwan! Ein Schwan zieht einen Nachendort heran!

Welch ein seltsam Wunder! Wie? Ein Schwan? Wie? Ein Schwan zieht einen

Seht, welch Wunder! Wie?

Ein Schwan? Wie?

Wie?

*Vel.*

*(Einzel.)* *(Alle.)*

Ein Ritter drin! Ein Ritter drin hoch aufgerichtet steht.

Nachendort heran! Ha! Wie glänzt sein Waffenschmuck!

Ein Ritter! Seht den Ritter!

Seht den

Ein Schwan?

Wie?

Ein Schwan? Ein

Was ist?

Ein

Wie?

15

Trpt.

1. Pos.

Wie glänzt sein Waffenschmuck! Das Aug' vergeht vor solchem Glanz! Das Aug' vergeht vor dem Ritter! Wie glänzt sein Waffenschmuck! Das Aug' vergeht, das Aug' vergeht vor dem Schwan? Ein Schwan? Wo? (Der erste Tenor tritt näher zum Ufer.) Ein Schwan? (Zweiter Tenor näher zum Ufer tretend.) Wo? Ein Schwan? Ein Schwan? Wo? Vor einem Wie, ein Schwan? Wo?

*immer p*

*immer p*

dim.

pk. in E u. A.

pp

pp

pp

pp

Glanz! Seht! Seht! Dort! Immer näher

Glanz! Seht, näherkommt er an! Seht, immer näher

Glanz! Seht, näherkommt er an! Seht! Dort! Seht, immer näher

Na, eben zieht er her an! (Dem zweiten Bass antwortend.) Einen Ritter! Seht, seht! Ein

Na, eben? (Der erste Bass geht nach dem Ufer.) Ein Ritterdrin naht dem Strand; seht,

Ein Na, eben? Wen führt er? (Nach dem Ufer eilend.) Wie? Was?

Fag.

Hr. in E.

Pk. *br.*

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

*cresc.*

seht! kommt er schon her, an! An einer gold'nen Ket, te zieht der Schwan! An einer

seht! kommt er schon her, an! Seht, immer nä, her kommt er schon her, an! O seht! An einer

Seht! Nä, her kommt er, an! Seht, immer nä, her kommt er schon her, an! Seht, immer nä, her

kommt er schon her, an! Seht, immer nä, her

Ritter — und ein Schwan! Welch' selt, sam Wun, der! Seht! Dort! Dort!

nä, her kommt er an! Welch' selt, sam Wun, der! Seht! Dort! Dort!

Wahrlich, ein Rit, ter ist's! Welch' selt, sam Wun, der!

Vel. *cresc.*

C.B. *cresc.*

(Auch die Letzten eilen hier noch nach dem Hintergrund im Vordergrund bleiben nur der König, Elsa, Friedrich, Ortrud und die Frauen.)

Fag.

Hr.

*piu f*

*piu f*

*piu f*

*piu f*

*piu f*

*piu f*

gold'nen Ket, te zieht der Schwan! Seht hin! Er naht! Seht, er

kommt zum U, fer er her, an! Seht hin! Er naht! — (In höchster Ergriffenheit stürzen hier Alle nach vorn.)

TENÖRE.

BÄSSE.

An einer gold'nen Ket, te zieht der Schwan! Seht hin! Er naht! Seht, er

Seht, immer nä, her kommt zum U, fer er her, an! Seht hin! Er naht! —

*piu f*



27

Fl.

Horn.

Cl. in A.

Bass.

Trpt. in E.

Hr. in A.

Trpt.

Pos.

Tuba.

Pk.

Harfe.

alp von dich  
von dich  
von dich

geth. 3  
geth.  
geth. b

(Von seinem erhöhten Platze aus über- sieht der König Alles! Friedrich und Ortrud sind durch Schreck und Staunen gefesselt; El- sa, durch steigender Entzückung den Ausrufen der Männer gelauscht hat, verbleibt in ihrer Stellung in der Mitte der Bühne; sie wagt gleich- sam nicht sich umzublicken.)

(Von seinem erhöhten Platze aus überblickt der König Alles; Friedrich und Ortrud sind durch Schreck und Staunen gefesselt; Elsa, die mit steigender Entzückung den Ausrufen der Männer gelauscht hat, verbleibt in ihrer Stellung in der Mitte der Bühne; sie wagt gleichsam nicht sich umzublicken.)

Beide Männerchöre vereinigt.

naht! Ein Wun - der, ein Wun - der, ein Wun - der ist ge - kommen, ein un - er -

arco

27



Die Frauen.  
(auf die Knie sinkend.)

hö- r- tes Wun- der! Ein Wun- der, ein Wun- der, ein  
hö- r- tes nie ge- seh- nes Wun- der, ein Wun- der, ein

und Gott, der die Schwa - che be -  
 Wun - der ist ge - kommen, ein un - er - hör - tes nie ge - sch - nes  
 (Hier wendet sich der Blick Aller wieder erwartungsvoll nach dem Hintergrunde.)

28 Zeitmaass wie vorher.

1 kleine Flöte.

2 grosse Flöten.

1.

Hoboer

2. u. 3.

1.

Clarinetten in A.

2. u. 3.

3 Fagotte.

2 Hörner in E.

2 Hörner in A.

3 Trompeten in E.

3 Posaunen.

1 Bass-Tuba.

Pauken in E u. A.  
(Becken.)

1. Violine.

2. Violine.

Bratsche.

ELSA.

(Ortrud.)

LOHENGRIN.

FRIEDRICH.

(Heerrufer.)

KÖNIG.

Sopran.

Alt.

Tenor I.

Tenor II.

Bass I.

Bass II.

Violoncell.

Contrabass.

(Hier hat Elsa sich umgewandt und schreit bei Lohengrin's Anblick laut auf.)

Ha!

(Der Nachen, vom Schwan gezogen, erreicht hier in der Mitte des Hintergrundes das Ufer; Lohengrin, in glänzender Silber-Rüstung, den Helm auf dem Haupte, den Schild im Rücken, ein kleines goldnes Horn zur Seite, steht, auf sein Schwert gelehnt, darin — Friedrich blickt in sprachlossem Erstaunen auf Lohengrin hin. — Ortrud, die während des Geschehens in kalter, stolzer Haltung verblieben, geräth bei dem Anblick des Schwanes in tödlichen Schreck. Alles entblüht in höchster Ergriffenheit das Haupt.)

schir - met!

Wun - der! Ge - grüsst, du gott - ge - sand - ter Held! Sei ge.

Wun - der! Ge - grüsst, du gott - ge - sand - ter Held! Sei ge.

28 Zeitmaass wie vorher.



Sei ge-grüsst! Sei ge-grüsst! Sei ge-grüsst, sei ge-grüsst! Sei ge-

Sei ge-grüsst! Sei ge-grüsst, ge-grüsst, du gott-gesandter Mann, sei gegrüsst! Sei ge-

grüsst, sei ge-grüsst, du gott-gesandter Mann! Sei gegrüsst, sei ge-grüsst, du gott-gesandter Mann, sei gegrüsst! Sei ge-

grüsst, sei ge-grüsst, du gott-gesandter Mann! Sei gegrüsst, sei ge-grüsst, du gott-gesandter Mann, sei gegrüsst! Sei ge-



grüsst! Sei ge. grüsst, du gott. gesandter Mann! (So wie Lohengrin die erste Bewegung macht, den Kahn zu verlassen, tritt bei Allen sogleich das gespannteste Schweigen ein.)

grüsst! Sei ge. grüsst, du gott. gesandter Mann!

grüsst! Sei ge. grüsst, du gott. gesandter Mann!

**29** Langsam.

30

Act I.

Fl. I.

Fl. II.

Pic.

Viol. I.

Viol. II.

Vcllo.

Bass.

Siegmund.

Brünnhilde.

Wie ist er schön! Hier verlässt Lohengrin das Ufer

se . lig sü . sses Grau.en, welch' hol . de Macht hält uns . ge . bannt! Wie ist er schön und hehr . zu

se . lig sü . sses Grau.en, welch' hol . de Macht hält uns . ge . bannt! Wie ist er schön und hehr . zu

fasst uns se . lig Grau . en! Wie ist er schön! Wie ist er schön,

fasst uns se . lig Grau . en, was hält uns so ge . bannt? Wie schön, o wie so schön,

se . lig Grau . en, welch' hol . de Macht hält uns so ge . bannt? Wie ist er

und schreitet langsam u. feierlich nach dem Vordergrund. O wie schön, wie hehr!  
 Schau, en, den solch ein Wun - der trug an's Land! Wie ist er schön und hehr zu schau, en, den solch ein  
 Schau, en, den solch ein Wun - der trug an's Land! Wie ist er schön und hehr zu schau, en, den solch ein  
 o wie so hehr zu schau, en, den solch ein Wun - der uns  
 o wie so schön und hehr ist er zu schau, en, wie so schön, den die ses Wun - der  
 schön und hehr zu er - schau, en, den solch Wun - der



Fl. *pp* *sf*

Hob. *pp* *sf*

Englh. *sf*

Cl. *sf*

Fag. *pp* *sf*

Hr. *sf*

Trpt. *pp* *sf*

Pon. *pp* *sf*

Tuba. *sf*

Pk. *sf*

Lohengrin (verneigt sich vor dem König.)

Heil, König Heinrich! Segen, voll mög' Gott bei deinem Schwerte

Wie schön!

Wunder trug an's Land!

Wunder trug an's Land!

trug an's Land!

uns trug an's Land!

trug an's Land!

31

[illegible][illegible]

[illegible]



langsam

Fl.  
Hob.  
Englh.  
Cl.  
B.Cl.  
Fag.  
Hr. in D.

Blickte, wie in Zauber regung-los festgebannt war, sieht, wie durch seine Ansprache erweckt, in überwältigend warmem Gefühle zu seinen Füßen.)

Held, mein Retter! Nimm mich hin! dir geb ich Alles, was ich bin!

(mit grösserer Wärme)

Wenn ich im Kampfe für dich

langsam

Fl.  
Hob.  
Englh.

Wie ich zu deinen Füßen liege, geb ich dir Leib und Seele frei.  
sage, willst du, dass ich dein Gutte sei?

Viol. immer *pp*

Br. *pp*

Lohengrin.

El, sa, soll ich dein Gat, te heissen, soll Land und Leut' ich schir, men dir, soll nichts mich wie, der von dir rei, ssen, musst

Vel. *pp*

33

Fl.

Hob.

Englh.

Cl.

Fag.

Hr.

*p*

*più p*

*(sehr langsam)*

Nur Elbe du geloben mir; - Nie sollst du mich befragen, noch Wissens Sorge tragen, wo her ich kam der Fahrt, noch wie mein

33

The first system of the musical score features a piano introduction in 3/4 time, marked *pp* (pianissimo). The piano part consists of several staves with complex arpeggiated figures and sustained notes. The vocal part begins with a soprano line in the key of D major, marked *pp*. The lyrics for the vocal part are: "Nie, Herr, soll mir die Frage kommen! (gesteigert, schreinst) (noch bestimmter) Nie sollst du mich befragen,". The piano part continues with a similar arpeggiated texture, marked *pp*.

dim. *p* *piu p*

dim. *p* *piu p*

dim. *p* *piu p*

dim. *p* *piu p*

dim. *p* *piu p*

*f* *p* *piu p*

*pizz.* *pp*

Elsa. (mit grosser Innigkeit zu ihm aufblickend)

Mein Schirm! Mein Engel! Mein Er-

noch Wissens Sorge tragen, woher ich kam der Fahrt, — noch wie mein Nam' und Art?

*pizz.* *pp*

## 34 Sehr ruhig.

Hob. *p*

Engl. *p*

1. Cl. *p*

2. Cl. *p*

Fag. *p*

*cresc.* *f* *p*

*cresc.* *f* *p*

*cresc.* *f* *p*

*cresc.* *f* *p*

löser, der fest an meine Unschuld glaubt! Wie gab es Zweifelschuld, die grösser, als die an dich den Glauben raubt? Wie



35

1. 2.

Hob.

Engl.

Cl.

B. Cl.

Fag. 1.

Fag. 2.

Fag. 3.

in E.

Hörn.

Viol. 1.

Viol. 2.

Br.

Lohengrin. (Elsa an seine Brust erhebend)

du mich schirmt in meiner Noth. so halt' in Treu' ich dein Ge. bot! El. sa! Ich liebe dich!

SOPR.

ALT.

1. TEN.

2. TEN.

1. BASS.

2. BASS.

Die Männer und Frauen. (leise und gerührt)

Welch' hol. de

Welch' hol. de

Welch'

35

eine Zeit lang in dieser Stellung) (Lohengring geleitet Elsa zum König und überleitet sie dessen Huth.)  
 Ich fühl' das Herz, ze mir vergehn, schau' ich den wonnevollen  
 Welch' holde Wunder! Ist's Zaub' der, der mir angethan? Ich fühl' das Herz mir vergehen! Ich  
 Wunder! Ist's Zaub' der, der mir angethan? Ich fühl' das Herz mir vergehn, schau' ich den hehren  
 Welch' holde Wunder! Ich fühl' das Herz, ich fühl' das Herz mir vergehn, schau' ich den hehren  
 Wunder! Welch' holde Wundermuss ich sehn? Ich fühle das Herz mir vergehn, schau' ich den hehren  
 Wunder muss ich sehn? Ich fühl' mir das Herz vergehn, schau' ich den

[illegible]



in B.

in F.

Hörn.  
in D.

Tr. in E.

Pk. in D.

Lohengrin.

Nun hört! Euch Volk und Edlen mach' ich kund: frei aller Schuld ist Elsa von Brabant. Dass falsch dein Klagen: Graf von

Fl.

Hob.

Engl.

Cl.

B. Cl.

Fag.

2 u. 3.

*cruc.*

Telramund, durch Got . tes Er, theil werd' es dir bekannt!

2 erste Tenöre.

2 zweite Tenöre.

2 erste Bässe.

2 zweite Bässe.

3 zweite Bässe.

Brabantische Edle.  
(heimlich zu Friedrich)

Steh' ab vom Kampf! Wenn du ihn wagst, zu siegen nim-mer du ver.

Steh' ab vom Kampf!

Steh' ab vom Kampf!

getheilt

*pizz.*

37 Lebhaft.

The musical score is written for a large ensemble, including voices and various instruments. The key signature is B-flat major (two flats). The score is divided into several systems, each containing multiple staves. The vocal parts have German lyrics, while the instrumental parts provide accompaniment. Dynamics such as *pp* (pianissimo), *p* (piano), *cresc.* (crescendo), and *arco* (arco) are used to indicate volume and playing techniques. The lyrics are in German and appear to be from a dramatic or operatic context.

The lyrics for the vocal parts are as follows:

Kampf! Steh ab! Hör' uns! Steh ab vom Kampf!  
 magst. Ist er von höchster Macht geschützt, sag; was dein tapferes Schwert dir nützt? Steh ab vom Kampf! Wir mahnen dich in  
 Wa...ge ihn nicht! Ist er von höchster Macht geschützt, sag; was dein Schwert dir nützt? Steh ab vom  
 Lass ab vom Kampf! Ist er von höchster Macht geschützt, sag; was dein Schwert dir nützt? Steh ab vom  
 uns...ren Rath! Steh ab vom Kampf! Wage ihn nicht! Steh



Musical score for a dramatic scene, featuring multiple staves for instruments and voices. The tempo/mood is marked "immer lebhafter" (increasingly lively). The score includes dynamic markings such as *cresc.*, *p*, *f*, *più f*, and *ff*.

The vocal parts include the following lyrics:

Friedrich. (der unverwandt sein Auge forschend auf Lohengrin geheftet hat)  
 (heftig) Viel lieber tod als  
 Wir mahnendich in Treu? Dein harret Un - sieg, bitt' - re Reu!  
 Treu? Dein harret Un - sieg, bitt' - re Reu!  
 Kampf, wir mahnendich in Treu? Dein harret Un - sieg, bitt' - re Reu!  
 Kampf, wir mahnendich in Treu? Dein harret Un - sieg, bitt' - re Reu!  
 ab! Dein harret Un - sieg, bitt' - re Reu!

The score concludes with the tempo/mood marking "immer lebhafter" and the page number "38".

Hob.  
 Englh.  
 Cl.  
 B.Cl.  
 Fag.  
 Hr.  
*ff*  
*immer ff*  
 feig! Welch' Zau . berndschauher, geführt, Fremd, linz, der mir so kühn er . scheint: dein stolzes

H.-b.  
 Englh.  
 Cl.  
 B.Cl.  
 Fag.  
*più f*  
*più f*  
*più f*  
*immer ff*  
 Drohn mich nim . mer rührt, da ich zu lü . gen nie ver, meint: Den Kampf mit dir drum nehme ich auf,

72

39

Hob.

Engl.

Fl.

B.Cl.

Fag.

Hörn. in F.

Trpt. in Es.

Pos.

Lohengrin.

und hof . fe Sieg nach Rech . tes Lauf!

Nun, Kö . nig,

39

Fl.

Hörn.

Cl.

Fag.

Trpt.

Pos.

1. u. 2.

ord'. ne unsren Kampf! (Alles bezieht sich in die erste Gerichts- Stellung.) Rönig, So tretet vor zu drel für jeden Kämpfer,



**40** Etwas weniger schnell.

Flg.

Trpt. in D.

Pos.

Tuba.

Fg. in D, E, A.

Vcl. u. Cb.

40 Etwas weniger schnell.

*etwas zurückhaltend*

*p kurz aber gewichtig*

*ab! über sehr gewichtig gefassen*

und messet wohl den Ring zum Streite

(Drei sächsische Edle treten für Lohengrin, drei brahantische für Friedrich vor; sie schreiten feierlich an einander verüber und messen so den Kampfplatz ab.)

40 Etwas weniger schnell.

Die sechs

Op. 119, No. 6

Key: B-flat major / D minor

Time: 3/4

Dynamic markings: *p*, *pp*, *cresc.*, *dim.*, *f*

(als die sechs einen vollständigen Kreis)

41

Der Herrrufer.

(in der Mitte des Kampf-Ringes.)

gebildet haben, stossen sie die Speere in die Erde.) Nun höret mich, und achtet wohl: den Kampf hier keiner stören

41

Hob.  
 Cl.  
 Fag.  
 in E.  
 Hörn.  
 in D.  
 Trpt.  
 Pos.  
 Tuba.

soll! Dem Ha - ge bleibet ab - gewandt, denn wer nicht wahr des Friedens-Recht, der Frei - e büß' es mit der

Hand, mit seinem Haup - te büß' es der Knecht!  
 Alle Männer. Der Frei - e büß' es mit der Hand,  
 Vcl. C. B.

*dim.* *cresc.* *ff*

Heerrufer.  
 Hört auch, ihr Streiter vor Gericht! Ge. wahrt in Treue Kampfes  
 mit seinem Haupt. - te büß' es der Knecht!  
 Pflicht! Durch bösen Zaubers List und Trug stört nicht des Urtheils Eigenschaft: Gott richtet euch nach Recht und Fug.



Fl.

Hob.

Englh.

Cl.

B.Cl.

Fag. 1.

Fag. 2 u. 3.

Hörn.

Trpt. 1.

2.

3.

Post. 1.

2.

3.

Tuba.

Pk.

Lohengrin.

Friedrich.

(zu beiden Seiten ausserhalb  
des Kampfkreises stehend)

Gott richte mich nach Recht und Fug! So traue ich ihm, nicht meiner

Gott richte mich nach Recht und Fug! So traue ich ihm, nicht meiner

so traue ich ihm, nicht eurer Kraft!

42

ritard.

Feierlich.

(lange)

nicht schleppen!

zu 2.

in Es.

in Es.

in Es.

in Es.

in B u. Es.

Kraft!

Kraft! König.

(Der König schreitet mit grosser Feierlichkeit in die Mitte vor.)

ritard.

Mein Herr und Gott, nun ruf' ich dich, dass du dem Kampf zu . gegen seist!

Feierlich.

(lange) nicht schleppen!

42

Hörn.  
 Trpt. 1.  
 2.  
 3.  
 4.  
 5.  
 6.  
 Tuba  
 Pk.

Durch Schwertes Sieg ein Urtheil sprich, das Trug und Wahrheit klar erweist! Des Reinen Arm gib

Hörn. in F.  
 Hörn. in Es.  
 Trpt. 1.  
 2.  
 3.  
 4.  
 5.  
 6.  
 Tuba  
 Pk.

Hel den kraft, des Falschen Stärke sei er schlafft: — so hilf uns, Gott, zu die ser Frist, weil uns're Weis heit



Cl. *p* *pp* *ritard.* nicht schleppen!

Fag. *p* *pp* *ritard.* nicht schleppen!

Hörn. *p* *pp* *ritard.* nicht schleppen!

Hörn. *p* *pp* *ritard.* nicht schleppen!

Trpt. 1 u. 3. *p* *pp* *ritard.* nicht schleppen!

Trpt. 2 u. 4. *p* *pp* *ritard.* nicht schleppen!

Viol. u. C. B. *p* *pp* *ritard.* nicht schleppen!

Elsa. Du kündest nun dein wahr' Ge . richt, mein Gott und

Ortrud. Ich bau . e fest auf sei . ne Kraft, die, wo er

Lohengrin. Du kündest nun dein wahr' Ge . richt, mein Gott und

Friedrich. Ich geh in Treu' vor

Einfalt ist, weil uns're Weisheit Ein . falt ist.

Viol. u. C. B. *p* *pp* *ritard.* nicht schleppen!

Viol. *dim.* *p* *pp* *ritard.* nicht schleppen!

Br. *p* *pp* *ritard.* nicht schleppen!

Herr, drum zag' ich nicht! Du kündest nun dein wahr' Ge . richt: Mein Herr und Gott, drum

kämpft, ihm Sieg verschafft. Ich bau . e fest auf sei . ne Kraft, die, wo er kämpft, ihm

Herr, drum zag' ich nicht! Du kündest nun dein wahr' Ge . richt: (sehr ausdrucksvoll) Mein Gott, drum zag'

dein Ge . richt! Herr Gott! Herr Gott, nun ver . lass' mein' Eh . re nicht, ver . lass' mein'

Mein Herr und Gott, dich ru . fe ich, nun künd' uns,

Fl.

Hob.

Cl.

Fag.

In F.

Hörn.  
in Es.

Trpt.

Pos.

Tuba.

Ph.

*pizz.*

*pizz.*

*pizz.*

zag' ich nicht, mein Gott, drum zag' ich nicht!

Sieg\_verschaafft.

ich bau.e

ich nicht, drum nun zag' ich nicht!

Du kündest nun dein wahr' Ge .

Eh . re nicht, ver.lass' mein' Eh . re nicht!

Ich geh' in Treu' vor dein Ge . richt; Herr Gott, verlass' mein

nun kün . de uns dein wahr Ge . richt! Mein Herr und Gott, dich ru . fe jetzt ich an, dass du dem

TEX. 1. u. 2.

Alle Männer.  
(Der Heerführer mit dem ersten Bass.)

BASS 1. u. 2.

*cresc.*

*cresc.*

*pizz.*

*pizz.*

44

Mein Herr, o mein Gott! Du kündest nun dein  
fest auf seine Kraft, auf seine Kraft.  
Ich baue fest auf seine Kraft, die, wo erkämpft, ihm  
richt, dein wahr' Ge - richt; mein Gott, drum - zag' ich nicht, drum - zag' ich  
Eh - re nicht, Herr Gott, Herr Gott! Ver - lass', ver - lass', ver - lass' mein' Eh - re nicht! Herr  
Kampf zu - ge - gen seist! Durch Schwertes Siegesprachein Ur - theil, das - Trug und Wahr - heit  
Die Frauen. Mein Herr und Gott!  
schlafft: so hilf uns Gott, zu die - ser Frist, weil uns - re Weis - heit Ein - falt'



The image shows a page from a musical score, likely for a choir and orchestra. The score is written in German and includes vocal parts with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are as follows:

wahr' Ge-richt; drum zag' ich nicht, drum nun  
 Sieg verschafft; ich baue fest auf seine Kraft, die, wo er kämpft, ihm Sieg verschafft;  
 nicht! Du künde nun dein wahr' Ge-richt; mein Herr, mein Gott! drum  
 Gott, verlass' mein Eh-re nicht! Ich geh in Treu' vor dein Ge-richt; Herr Gott, ver-lass' mein  
 klar er-weist; so künde nun dein wahr Ge-richt, Herr mein Gott,  
 Seg'-ne ihn! Seg'-ne ihn!  
 ist! So künde nun dein wahr' Ge-richt, du Herr und Gott, nun'

The score includes various musical notations such as clefs, time signatures, and dynamic markings like *cresc.*, *piu f*, and *ff*. The piano part features a complex arrangement of chords and arpeggios.

[illegible]

45

zug' - ich nicht!

Sieg - ver - schaff!

zug' - ich nicht!

Ph - re nicht!

zug' - re nicht!

sag' - ne ihn!

re nicht!

45

(Alle treten unter grosser, feierlicher Aufregung an ihre Plätze zurück; die sechs Kampfzeugen bleiben bei ihren Speeren dem Ringe zusehend, die übrigen Männer stellen sich in geringer Weite um ihn her. Elsa und die Frauen im Vordergrund unter der Eiche bei dem Könige. Auf des Heerrufers Zeichen blasen die Trompeter den Kampf an: Lohengrin und Friedrich vollenden ihre Waffenrüstung.)



Musical score for page 85, featuring multiple staves for woodwinds, strings, brass, and voices. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is 4/4. The score is divided into two systems. The first system contains staves for woodwinds, strings, and brass. The second system contains staves for woodwinds, strings, brass, and voices. The woodwind section includes flutes, oboes, and bassoons. The string section includes violins, violas, cellos, and double basses. The brass section includes trumpets, trombones, and tubas. The vocal section includes four voices (Soprano, Alto, Tenor, Bass). The score features various musical notations including notes, rests, and dynamic markings. The woodwind and string parts have complex rhythmic patterns. The brass parts have simpler, more sustained notes. The vocal parts have lyrics in German.

in B.C.

zu 2.

Vier Trompeten in C (auf der Bühne.)

The musical score is divided into two systems. The first system consists of 12 staves, with the first six staves in the upper system and the next six in the lower system. The second system also consists of 12 staves, with the first six in the upper system and the next six in the lower system. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and complex rhythmic patterns. The bottom system includes a large block of rapid sixteenth-note passages and a final section with a descriptive text in German.

(Der König zieht sein Schwert aus der Erde und schlägt damit dreimal auf den an der Eiche aufgehängten Schild.)

This page of musical notation, page 87, contains a variety of musical elements across multiple staves. The top section features several staves with long, horizontal lines, possibly indicating sustained notes or rests. Below these, there are staves with more complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes. The bottom section of the page shows a dense arrangement of staves with intricate rhythmic figures, possibly for a keyboard instrument. The notation includes various musical symbols such as clefs, key signatures, and dynamic markings.



Schnell.

46

(Lohengrin und Friedrich treten in den Ring.)  
 (Sie legen den Schild vor und ziehen das Schwert.)  
 (Sie beginnen den Kampf: Lohengrin greift zuerst an.)

König. Erster Schlag. Zweiter Schlag. Dritter Schlag.

(auf der G-Saite)  
 (auf der G-Saite)

In E u. A.

46 Schnell.

The image shows a page of handwritten musical notation for a piece titled "Lied der Nachtigall". The score is written on 18 staves, organized into three systems of six staves each. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like "ff" (fortissimo). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/4. The piece is in G major, as indicated by the "G-Saite" (G-string) marking on the third system. The notation is handwritten and appears to be a personal manuscript.





Vier Trompeten in C (auf der Bühne.) zu 4.

(Die Trompeter fallen auf das Zeichen des Heerführers ein.)

Lohengrin.

(Friedrich versucht sich wieder zu erheben, taumelt einige Schritte zurück und stürzt zu Boden.)

(Das Schwert auf Friedrich's Hals setzend.) (von ihm ablassend.) *langsam*

Durch Gottes Sieg ist jetzt dein Leben mein: „Ich schenke dir, mögst du der Reu' es

Sehr lebhaft.

47

(Alle Männer nehmen ihre Schwerter wieder an sich und stossen sie in die Scheiden; die Kampfzeugen ziehen die Speere aus der Erde; der König nimmt seinen Schild von der Eiche. Alles stürzt jubelnd nach der Mitte und erfüllt so den vorherigen Kampfkreis. Elsa sitzt auf Lohengrin zu.)

weihn!

König. (sein Schwert ebenfalls in die Scheide stossend.)

SOPRAN. *ff* Sieg! Heil

ALT. *ff* Sieg! Heil

TENOR. *ff* Sieg! Heil

BASS. *ff* Sieg! Heil

47

Sehr lebhaft.

2. u. 3.

*in tief B.*

Elsa.

O fand' ich Ju. belweisen, deinem Ruhme gleich, — dich

Siegt!

Heil dir, Held!

Heil dir, Held!

*pizz.*

*pizz.*

48



Fl. 1. 2. u. 3.

Hob.

Cl.

Fag.

Hörn.

wür . . dig zu prei . sen, an höchstem Lo . be reich! In dir muss ich ver . ge . hen, vor dir schwind' ich da.

arco pizz. arco pizz. arco pizz. arco pizz.

Fl. 1. 2. u. 3.

Hob.

Cl.

Fag.

Hörn.

hin, — soll ich mich se . lig se . hen, nimm Al . les, Al . les, was ich

arco pizz. arco pizz. arco pizz. arco pizz.

(sehr ausdrucksvoll)

er, tü, ne, Sie, ges, wei, se, dem Hel, den laut zum Preise! Ruhm, dei, ner,

Sie, ges, wei, se, dem Hel, den laut zum höchsten Prei, se! Ruhm, deiner Fahrt,

Hel, den laut zum höchsten

Fahrt, Preis dei - nem Kommen! Heil dei - ner Art, Schü - tzer der Frommen! Ruhm dei - ner Fahrt!

Preis deinem Kommen! Heil dei - ner Art, Schützer der Frommen! Ruhm deiner Fahrt! Heil deiner

Heil dei - ner Art! Du hast gewahrt das Recht der Frommen! Preis deiner Fahrt! Heil dei - ner

Art! Du hast gewahrt das Recht der From - men! Preis deinem Kom - men, Heil dei - ner Art! (in höchster Begeisterung.)

Bz. Preis dei - ner Fahrt, ge - segnet sei die Art!

*immer*



Pos. 1. u. 2.

Ortrud (den finstern Blick unverwandt auf Lohengrin gerichtet.)  
 Wer ist's, der ihn ge-schla-gen? Durch den ich machtlos bin?

Ari!  
 Preis dei-ner Fahrt! Heil dei-ner

SOPRAN.  
 Die Frauen.

ALT.  
 Wo

TEN.  
 Dich nur be-singen wir, dir schallen uns're Lie-der! Nie kehrt ein Heldgleichdir zu diesen Lan-den wie-der!

1. BASS.  
 Dich nur be-singen wir, dir schallen uns're Lie-der! Nie kehrt ein Heldgleichdir zu diesen Lan-den wie-der!

2. BASS.

*immer* *piu f*

Lohengrin. (Elsa von seiner Brust erhebend.)

Den Sieg hab' ich erstritten durch deine Rein' allein;

Art!

fand' ich Ju . belweisen, seinem Ruh . me gleich, ihn wür . dig zu prei . sen, an höch . stem

Du hast ge . wahrt das Recht der From . men; Heil dei . nem Kom . men, Heil dei . nem

Du hast ge . wahrt das Recht der From . men; Heil dei . nem Kom . men, Heil dei . nem

Du hast ge . wahrt das Recht der From . men; Heil dei . nem Kom . men! Heil dei . nem

Du hast ge . wahrt das Recht der From . men; Heil dei . nem Kom . men!

*immer* *immer*

Elsa.  
 Ortrud.  
 Lohengrin.  
 nun soll, was du ge-lit-ten, dir reich ver-gol-ten sein! Nun soll, was du ge-lit-ten, dir  
 Friedrich.  
 Rönig.  
 Lo-be-reich, ihn wür-dig zu prei-sen, ihn wür-dig zu prei-sen! Heil!  
 Kom-men, und Heil dei-ner Fahrt, Heil dei-nem Kommen, dei-ner Fahrt! Heil! Heil! Heil! Heil der  
 Fahrt! Heil sei dei-nem Kommen, dei-nem Kommen, dei-ner Fahrt! Heil! Heil!  
 Fahrt! Heil sei dei-nem Kommen, dei-nem Kommen, dei-ner Fahrt! Heil! Heil!  
 Kommen, dei-ner Fahrt! Heil dei-ner Fahrt! Heil! Heil! Heil!

O, fünd' ich Ju-bel-wei-sen, dei-nem Ruh-me  
 Wer ist's, der ihn ge-schlagen, vor  
 Weh, mich hat Gott ge-schlagen,  
 Heil sei dei-ner Fahrt, dein-

51



gleich, dich wür- dig zu prei- sen, an hüh- stem Lo- bereich! Ach, soll ich mich se- lig  
dem Ichmacht-los bin? Sollt' ich vor ihm ver- za- gen, wär' all' mein Hof-fen hin? Wär'-  
reich ver-gol- ten sein, was du ge- lit- ten, soll dir  
durch ihn, durch ihn ich sieglos bin; durch ihn, durch ihn sieg-  
Kom- men! Heil- deiner Fahrt, dei-nem Kommen, dei-ner Fahrt! Heil- dei-nem  
Heil! Heil! Dei- nem Kom- men!  
Fahrt! Heil! Heil! Heil dei- nem Kom- men, dei-ner Fahrt! Ge- seg- net dei- ne  
Heil! Heil! Heil dei- ner Fahrt! Ge- seg- net dei- ne  
Heil! Heil! Heil dei- ner Fahrt! Ge- seg- net dei- ne  
Heil dei- ner Fahrt! Heil dei- ner Fahrt! Heil dei- ner Fahrt! Ge- seg- net dei- ne  
Heil dei- nem Kommen, dei- ner Fahrt! Ge- seg- net dein Kommen, dei- ne Fahrt! Ge- seg- net dei- ne

In Es.  
 In F u. B.  
 Becken  
 se hen, nimm Al les, was (während) ich bin!  
 all' mein Hof fen hin? Wer ist's, der ihn ge.  
 reich, ja reich ver gol den sein!  
 los ich bin!  
 Kom men, dei ner Fahrt! Er tö ne, Sie ges wei se, dem Hel den laut zum höch sten  
 Fahrt! Heil! Heil! Er tö ne, Sie ges wei se, dem Hel den laut zum höch sten  
 Fahrt! Heil! Heil! Er tö ne, Sie ges wei se, dem Hel den laut zum höch sten  
 Fahrt! Heil! Heil! Er tö ne, Sie ges wei se, dem Hel den laut zum höch sten  
 Fahrt! Heil! Heil! Er tö ne, Sie ges wei se, dem Hel den laut zum höch sten

In dir muss ich ver-ge-hen! Vor dir schwind' ich da-  
 schla-gen? Vor dem ich macht-lös bin? Wer ist's, vor dem ich  
 Den Sieg hab' ich er-run-gen durch dei-ne  
 Am Heil muss ich ver-za-gen! Mein Ruhm und Ehr' ist hin!  
 Prei-se! Ruhm dei-ner Fahrt! Heil dei-ner Art! Ruhm dei-ner  
 Prei-se! Ruhm dei-ner Fahrt, Preis dei-nem Kommen! Heil dei-ner Art,  
 Prei-se! Ruhm dei-ner Fahrt, Preis dei-nem Kommen! Heil dei-ner Art,  
 Prei-se! Ruhm dei-ner Fahrt, Preis dei-nem Kommen! Heil dei-ner Art,



hin! Soll ich mich se . lig se . hen, nimm Al .

macht . los . bin? Sollt' ich vor ihm ver . zagen? Wär' all' mein

Rein' al . lein! Nun soll, was du ge . lit . ten, dir

Am Heil muss ich ver . za . gen! Mein Ruhm und Ehr' ist hin!

Fahrt! Heil dei . ner Art! Heil dei . ner Art! Heil! Heil! Heil dei . ner

Schü . tzer der Frommen! Preis dei . ner Fahrt! Heil dei . ner Art! Dir tö . nen Sie . ges .

Schü . tzer der Frommen! Preis dei . ner Fahrt! Heil dei . ner Art! Dir tö . nen Sie . ges .

Schü . tzer der Frommen! Preis dei . ner Fahrt! Heil dei . ner Art! Dir tö . nen Sie . ges .

- les, nimm Al - les, Al - les, was ich bin!  
 Hof - fen hin? Sollt' ich vor ihm, vor ihm ver - za - gen, sollt' ich vor  
 reich ver - gol - ten sein! Nun soll, was du ge - lit - ten, dir  
 mein Ruhm und Ehr', mein Ruhm und Ehr' ist hin! Mein Ruhm und  
 Kom - men! Heil dei - ner Fahrt! Heil dei - nem Kom - men! Heil dei - nem  
 wei - sen! Heil dei - ner Fahrt, dei - ner Art!  
 wei - sen! Heil dei - ner Fahrt, dei - ner Art!  
 wei - sen! Heil dei - ner Fahrt, dei - ner Art!

Nimm Al - les, Al - les, was ich  
 Ihm ver - za - gen? War' all' mein Hof - fen hin, wär' all' mein Hof - fen  
 reich ver - gol - ten sein, nun soll, was du ge - lit - ten, was du ge - lit - ten, was du ge -  
 Ehr' ist hin! Weh, mich hat Gott ge - schla - gen, durch ihn ich sieg - los  
 Kom - men, dei - ner Fahrt, Heil dei - ner Fahrt, Heil dei - nem Kom - men! Heil dei - ner Fahrt, Heil, Heil dei - nem  
 Heil dei - ner Fahrt, Heil! Heil! Heil dei - ner Art!  
 Heil dei - ner Fahrt, Heil! Heil! Heil dei - nem Kom - men, dei - ner Fahrt, Heil! Heil!  
 Heil dei - ner Fahrt, Heil dei - ner Fahrt, Heil dei - nem Kom - men! Heil dei - ner Fahrt, Heil! Heil!  
 Heil dei - ner Fahrt, Heil dei - nem Kom - men! Heil dei - ner Fahrt, Heil! Heil!



hin, nimm Al - les, was ich bin! Nimm es hin,  
 bin? Wür' all' mein Hof - fen hin? Wür' es hin?  
 lit - ten, dir reich ver - gol - ten sein. Dir soll  
 bin! Am Heil muss ich ver - zu - gen! Mein Ruhm und Ehr'  
 Kom - men! Heil  
 Heil dir! Heil dir! Heil dei - ner Art! Heil dir!  
 Heil dir! Heil dir! Heil dei - ner Art! Heil dir!  
 Heil dir! Heil dir! Heil dei - ner Art! Heil dir!



This page of musical notation, numbered 108, presents a complex score for a large ensemble. The notation is organized into 16 staves. The top 12 staves are grouped by a brace on the left, indicating a large ensemble of instruments and voices. The bottom 4 staves are for a piano accompaniment. The music is written in 2/4 time and features a variety of rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. The key signature has one flat. The notation includes many slurs, ties, and dynamic markings such as 'ff' (fortissimo) and 'f' (forte). The bottom right corner shows a double bar line and a final measure with a fermata.



musical score page 105, featuring a large ensemble of voices and instruments. The notation includes staves for Soprano, Alto, Tenor, and Bass voices, as well as woodwinds (flutes, oboes, bassoons) and strings. The music is in 3/4 time and features complex polyphonic textures with many triplets and slurs. A rehearsal mark is present in the lower section.

(Der Vorhang fällt.)